

FRIEDENS-INFO

Weitere Infos & Kontakt: news.dkp.de • unsere-zeit.de • pv@dkp.de

DKP-INFO 06/2019



ATOMKRIEG VERHINDERN – ABRÜSTEN STATT AUFRÜSTEN

**Liebe Soldatinnen,
liebe Soldaten,
wir wenden uns in großer
Sorge um den Frieden an Sie.
Seit 1990 wird die NATO immer
mehr nach Osten ausgedehnt,
heute stehen NATO-Truppen
an der russischen Grenze.**



Die USA haben den INF-Vertrag gekündigt, mit dem die USA und Russland vereinbart hatten, keine landgestützten Mittelstreckenraketen zu besitzen. Wird diese Kündigung umgesetzt, dann könnte Russland von europäischem Boden und die VR China vom Pazifik aus mit solchen Raketen eingekreist werden. Die Vorwarnzeit wäre enorm kurz, Russland und China wären gezwungen, in kür-

zester Zeit zu entscheiden, ob sie bei einem vermeintlichen Angriff ihre Mittelstreckenraketen einsetzen – die russischen würden nach Europa zielen.

Leider setzt dies eine Entwicklung fort, die wir seit 1990 beobachten, in der die Welt keineswegs friedlicher, sondern kriegerischer geworden ist. Vieles begann dabei mit dem Jugoslawienkrieg und der Beteiligung der Bundeswehr. Heute wissen wir, dass viele Begründungen für den damaligen Einsatz auf Lügen beruhten.

Im Nahen Osten, in Afghanistan, aber auch in der Ukraine toben Kriege, bewaffnete Auseinandersetzungen – weltweit wurden 2017 1,74 Billionen Dollar für Rüstung ausgegeben. Auch die Bundesregierung schraubt die Rüstung in die Höhe, erlaubt gewaltige Rüstungsexporte. Waffen, die möglicherweise morgen auf Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr gerichtet werden.

Das ist ein Teil der Gründe unserer Sorgen.

Vielleicht haben Sie ähnliche Sorgen, vielleicht denken Sie aber auch, dass es schon nicht so schlimm kommen wird.

Unabhängig davon wenden wir uns an Sie, weil wir denken, dass einer Ihrer Gründe, zur Bundeswehr zu gehen, war, dass Sie die Bundesrepublik Deutschland verteidigen wollen.

Wir denken: Verteidigen heißt heute, die Gefahr eines Atomkriegs nicht zuzulassen. Wir denken: Verteidigen heißt heute, der Gefahr eines Hochschaukelns →



der Feindschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Russland bzw. der VR China entgegenzutreten. Wir denken: Verteidigen heißt heute Rüstungsexporte zu stoppen und abzurüsten.

Man nennt Sie „Bürger in Uniform“ und meint damit, dass auch Soldatinnen und Soldaten ihre Meinung haben und vertreten sollen. Wir bitten Sie, sich im genannten Sinne einzusetzen.

Olaf Harms, Patrik Köbele, Arnold Schölzel



Raus aus der NATO!

Frieden mit Russland!

Olaf Harms leistete Anfang der 80iger Jahre des vorigen Jahrhunderts seinen Wehrdienst beim Marinefliegergeschwader 2 in Tarp ab. Als Bürger in Uniform verstand er sich als Teil der Friedensbewegung gegen die Stationierung der US-Mittelstreckenraketen. Deshalb nahm er mehrfach in Uniform an Demonstrationen teil, um zu zeigen, dass auch Soldaten nicht mit der Hochrüstung einverstanden sind. Er kandidiert auf Platz 1 der Liste der DKP zu den EU-Wahlen.

Patrik Köbele hatte Ende der 70iger Jahre zuerst den Kriegsdienst verweigert. Er zog dann seine Verweigerung zurück, um den Kampf der Friedensbewegung auch in die Bundeswehr zu tragen. Danach erhielt er eine Vorladung zur Nachmusterung und war plötzlich untauglich – warum weiß er bis heute nicht. Er kandidiert auf Platz 3 der Liste der DKP zu den EU-Wahlen.

Arnold Schölzel ging 1967 als Wehrpflichtiger und Soldat auf Zeit zur Bundeswehr. Was er dort erlebte, lies ihn die Entscheidung treffen sich dem Kriegsdienst bei der Bundeswehr durch Übersiedlung in die DDR zu entziehen. Er sagt selbst dazu: „Letzter Anstoß, Bundeswehr und BRD zu verlassen, war die Empörung über die Tatsache, dass immer noch frühere Wehrmachtsoffiziere 18- oder 19jährige Rekruten ausbildeten und den Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion rechtfertigten.“ Er kandidiert auf Platz 7 der Liste der DKP zu den EU-Wahlen.



dkp.de

V.i.S.d.P.: W. Richter, c/o DKP-Partei Vorstand, Hoffnungstr. 18, Essen

DKP
Deutsche Kommunistische Partei

unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung
Zeitung der DKP



Wir schreiben – auch beim Thema Frieden – dort weiter, wo andere Medien längst schweigen.

Ich möchte gerne:

- Die UZ sechs Wochen **gratis** Probelesen (Print & Online)! Der Bezug endet automatisch
- Weitere Informationen über die DKP

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

(Ohne E-Mail kein Online-Bezug möglich)

Zurück an: DKP-Partei Vorstand
Hoffnungstraße 18 . 45127 Essen
Tel.: 0201 - 17 78 89 23
E-Mail: info@unsere-zeit.de